

## Richtige Wäschepflege von Textilien aus Seide



Seide gehört wie Wolle (Schafswolle) und andere Tierhaare (z. B. Kaschmir, Alpaka und Mohair) zu den tierischen Fasern und besteht aus Proteinen („Eiweiß“).

Textilien aus Seide sind sehr empfindlich und benötigen im Vergleich zu Textilien aus anderen Materialien eine spezielle Wäschepflege, damit sie nicht beschädigt werden. **Entsprechende Hinweise auf dem Pflegeetikett<sup>1</sup> in Textilien aus Seide weisen auf die jeweils richtige Wäschepflege hin.**

Seide kann in Textilien auch in Kombination mit anderen Faserstoffen, wie beispielsweise Baumwolle, Chemiefaser, vorkommen. Solche Mischgewebe benötigen in der Regel eine ähnlich schonende Behandlung wie Gewebe aus reiner Seide.

Falsche Pflegebedingungen, wie insbesondere nicht geeignete Waschmittel, zu hohe mechanische Einwirkung, zu hohe Schleuderdrehzahl, zu hohe Temperatur können zur dauerhaften Schädigung oder zum Knittern des Textils aus Seide führen. Seide schmutzt schnell an. Da sie nur schonend behandelt werden kann, ist Schmutz nur schwer wieder zu entfernen.

### Waschen in der Waschmaschine oder Handwäsche

Die Hinweise im Pflegeetikett<sup>1</sup> zum Waschen und die Gebrauchsanweisung der Waschmaschine sind immer zu beachten.

Wird auf dem Pflegeetikett eine Wäsche in der Waschmaschine empfohlen, sollte das Textil in einem für Seide geeigneten Spezialschonwasch- bzw. Feinwaschprogramm, einem Seidenwaschprogramm, der Waschmaschine gewaschen werden.

Die Waschtrommel darf für dieses Programm maximal zu einem Viertel der maximalen Beladungsmenge gefüllt werden. Die Feinwaschprogramme für Seidenwäsche arbeiten mit wenig mechanischer Einwirkung, d. h. die Waschtrommel bewegt sich in den Wasch- und Spülgängen nur wenig.

Wird auf dem Pflegeetikett hingegen auf Handwäsche hingewiesen, sollte die Wäsche nur per Hand schonend bei höchstens 30 °C erfolgen. Seidentextilien dürfen beim Waschen weder gerieben noch ausgewrungen, sondern nur sanft ausgedrückt werden. Um Wasserflecken zu vermeiden, muss immer das gesamte Kleidungsstück gewaschen werden.

### Waschmittel und Weichspüler

Die Angaben auf den Waschmittel- und Weichspülerverpackungen sind unbedingt zu beachten.

Waschbare Textilien aus Seide sollten grundsätzlich mit speziellen Waschmitteln, welche für den Einsatz für Seide oder Wolle ausgelobt sind, beispielsweise Wollwaschmittel, mit der Hand oder in einem für Seide geeigneten Feinwaschprogramm (z. B. Seidenwaschprogramm) der Waschmaschine

<sup>1</sup> Weiterführende Erläuterungen zu den Pflegesymbolen können über folgenden Link von Ginetex abgerufen werden: <https://ginetex.de/pflegekennzeichnung/pflegesymbole>

gewaschen werden. In der Regel enthalten Waschmittel, welche für Wolle und Seide geeignet sind, keine Proteasen (Enzyme), da diese die Proteinstruktur tierischer Fasern (Keratin) angreifen können.

Durch die hohe Schaumentwicklung spezieller Waschmittel für Wolle und Seide werden die Reibungsbewegungen in der Waschmaschine „gepuffert“ und können so dem Zerknittern von Seide entgegenwirken. Seide sollte nie eingeweicht werden.

*Hinweis:* Flecken sollten erst unmittelbar vor der Wäsche mit speziellen Mitteln, z. B. flüssigem Wollwaschmittel oder für Seide geeigneten Fleckentfernern vorbehandelt werden. Einzelne Flecken auf Seide sollten mit Wasser oder wässrigen Fleckenmitteln nur entfernt werden, wenn ein anschließendes Eintrocknen der behandelten Stellen vermieden und das gesamte Textilstück unverzüglich danach gewaschen wird.

Zu den möglichen Vor- und Nachteilen zum Einsatz von Weichspülern wird auf das Faktenpapier Weichspüler – Fakten, Pro und Contra verwiesen: <https://forum-waschen.de/wp-content/uploads/2023/09/FaktenpapierWeichspueler.pdf>

### **Trocknen und Bügeln**

Die Hinweise im Pflegeetikett<sup>1</sup> zum Trocknen und Bügeln und die Gebrauchsanweisungen des Wäschetrockners und Bügeleisens sind immer zu beachten.

Textilien aus Seide sollten nur dann in einem Trockner getrocknet werden, wenn das Textilpflegeetikett das vorgibt. Seide kann im Trockner ggf. brechen, den Glanz und die Form verlieren.

Das Textil aus Seide darf zum Trocknen nicht ausgewrungen werden. Man kann das Seidentextil entweder in ein Tuch einrollen und die Feuchtigkeit herausdrücken oder es flach auf einem saugfähigen Tuch (z. B. Handtuch) vorsichtig in Form ziehen, bevor es auf einem Wäscheständer fern von direkter Hitze- oder Sonneneinstrahlung getrocknet wird.

Blusen und Hemden lassen sich am besten tropfnass aufgehängt auf einem Kunststoffkleiderbügel trocknen.

Abhängig von den Angaben auf dem Pflegeetikett<sup>1</sup> darf das Seidentextil gebügelt werden.

### **Lagerung und Aufbewahrung**

Textilien aus Seide sollten gerollt gelagert bzw. hängend aufbewahrt werden und keinesfalls gefaltet werden, um Bruchstellen im Gewebe zu vermeiden. Werden sie über einen längeren Zeitraum nicht genutzt, sollten sie gewaschen bzw. gereinigt und gut verschlossen z. B. in Kleidersäcken verpackt werden, um Mottenbefall zu vermeiden. Das zusätzliche Beilegen von Repellentien, bestimmten Hölzern, wie z. B. Zedernholz oder ätherischen Ölen, wie z. B. Lavendelöl empfiehlt sich. Diese Produkte erzeugen einen für Schädlinge unangenehmen Geruch und wirken auch abschreckend für Motten.

*Verabschiedet im Projektteam Verbraucherkommunikation/Aktionstag am 2. September 2025.*

FORUM WASCHEN  
[www.forum-waschen.de](http://www.forum-waschen.de)  
Koordinationsbüro im IKW,  
Mainzer Landstraße 55,  
65329 Frankfurt am Main